

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 26 (2013)
Heft: 12: Die Besten 2013 : Wohnblock in Bern, Neonlicht in Zürich und Stadtpark in Winterthur

Rubrik: Kiosk

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

K

Thema
Swissbau



Kiosk 1 2 3 4 5 6 7

1 Zürich West

Hochparterre und Wüest & Partner haben Carl Fingerhuth eingeladen, Zürich West zu erkunden und von seinen Erfahrungen im neuen Stadtteil zu berichten. Der Autor ist Architekt und Urbanist. Er war Kantonsbaumeister von Basel-Stadt und hat Zürichs Entwicklung stets kritisch verfolgt. Er hat an der ETH Zürich und weiteren Hochschulen unterrichtet und ist ein bekannter wie origineller Stadtsoziologe. Fingerhuth besuchte die Goldgräber und Stadtpfleger von Zürich West und fand einen Ort voller Widersprüchlichkeit. Er sah Gelungenes, aber auch verpasste Chancen, doch er ist als Planer optimistisch, dass sich dies und das noch zum Guten wenden wird.

«Zürich West», Fr. 15.– im Abo inbegriffen
shop.hochparterre.ch

2 Der endlose Grundriss

Für seine Performance «Der endlose Grundriss» schnitt das Künstlerpaar Kühne/Klein während der drei Messtage der «architektur 0.13» unzählige Kopien von Grundrissplänen aus und zurecht und liess sie zu einem monumentalen Situationsplan zusammenwachsen. Die Pläne hatten ihnen die an der Schau beteiligten Architekturbüros zur Verfügung gestellt. Aus den Stücken wurde ein Grundriss einer fantastischen Stadt. Die Collage auf der Betonwand ist nach der Messe in Zürich wieder abgebaut worden, zurück bleibt nur das Poster, das dieser Ausgabe beiliegt.

3 hochparterre.wettbewerbe 5

Das Heft erscheint am 12. Dezember und zeigt zum Abschluss des Jahres des offenen Wettbewerbs eine grosse Palette. Ob ein Parkhaus in Murten, ein Universitätsbau in Lausanne, ein Kul-

turzentrum in Greifensee oder ein Gemeindezentrum in Mels – alles Wettbewerbe im offenen Verfahren. Als Erste werden sich die Abonnenten von hochparterre.wettbewerbe über den Umbau des Hauptsitzes der Zürich Versicherung informieren können. Und unsere Kommentatoren Benedikt Loderer und Volker Bienert haben sich in Biel und Baden die Ausstellungen für die Esplanade Nord und für die Sekundarschule Burghalde genau angeschaut.

hochparterre.wettbewerbe 5 / 2013, Fr. 169.– im Jahresabo: www.hochparterre.ch/abonnieren

4 Lorbeerkränzchen 28

Der junge Architekt Lukas Baumann hat alle überrascht. Im offenen Wettbewerb für ein Parkhaus vor den Toren der Altstadt von Murten zeigt er, wie in einem Projekt alles zusammenpasst: effizienter Grundriss, formale Annäherung, perfekte Organisation, Konstruktion und Material. Er ist zum 28. Lorbeerkränzchen geladen und spricht mit hochparterre.wettbewerbe-Redaktor Ivo Bösch über Büro und Projekte. Foto: Markus Frietsch

Donnerstag, 16. Januar 2014, 19 Uhr,
Hochparterre Bücher, Gasometerstrasse 28, Zürich
www.hochparterre.ch/lorbeerkraenzchen

5 Swissbau 2014

Die kommende Swissbau in Basel findet zum ersten Mal im neuen Messebau von Herzog & de Meuron statt siehe Hochparterre 4/13. Die Hallen sind also noch grösser – und herauszufinden, was für Architekten wichtig ist, wird noch schwieriger. Die Hochparterre-Redaktion sorgt für Orientierung. Auf dem Nachrichtenportal hochparterre.ch werden wir die Spreu vom Weizen trennen.

21. bis 25. Januar 2014 in der Messe Basel

6 IttenBrechtbühl heute

Das dritte Themenheft zum 1922 gegründeten Schweizer Architektur- und Generalplanerbüro IttenBrechtbühl dokumentiert die Entwicklungen der letzten zehn Jahre. Die Anzahl Mitarbeiter ist von 140 auf rund 270 gestiegen, zu den Büros in Bern, Basel, Lausanne und Zürich sind mit Lugano, Genf, Berlin und der Hansestadt Greifswald vier weitere Standorte dazugekommen. 2012 haben sechs Partner das Büro übernommen. Prägend und konstant ist über die gesamte Firmengeschichte das Selbstverständnis: IttenBrechtbühl verstehen sich als Generalisten. Bei ihnen muss der Architekt nicht nur entwerfen, er muss auch planen, rechnen und bauen können.

«IttenBrechtbühl heute», Fr. 15.– im Abo inbegriffen
shop.hochparterre.ch

7 Die Besten 2013

Der Hase im Netz: Wir berichten von der Preisverleihung der «Besten» und fragen die Gäste nach ihrem Lieblingsprojekt. Zudem schauen wir Severin Müller beim Schneiden der Trophäen über die Schulter und zeigen Nominierte, Anerkannte und Sieger in Bild und Wort.

www.hochparterre.ch/diebesten

Eiapoepia! Der Stadtwanderer-Weihnachtsmann sucht uns auch dieses Jahr heim. Kurz vor Weihnachten meldet sich Benedikt Loderer mit dem obligaten Gedicht. Sie können es auch kaum erwarten?
www.hochparterre.ch